

MÜLL & MEHR



Information Ihrer Abfallwirtschaft Dithmarschen

Ausgabe 2/2025

Wir alle haben es in der Hand

Ressourcen schonen durch Sammeln und Verwerten

Umweltschutz geht uns alle an

Schließlich ist die Erde unsere Heimat und die gilt es zu bewahren. Immer mehr Menschen verbrauchen mehr Ressourcen, während Rohstoffe knapper werden und die Abfallmengen steigen.

Den Konsum überdenken

Abfall vermeiden ist die effektivste Form der Ressourcenschonung. Richtige Mülltrennung und Recycling sind weitere wichtige Maßnahmen – dabei können wertvolle Rohstoffe

zurückgewonnen werden. Nach dem Motto „Kleine Veränderungen – Große Wirkung“ kann jeder Bürger und jede Bürgerin durch richtiges Trennen

dazu beitragen, dass aus Abfall Neues entsteht. Unser Müll steckt voller Potenzial, doch Recycling gelingt nur mit Hilfe aller. Alle Materialien – mit Ausnahme der nicht wiederverwendbaren Stoffe aus der Restmülltonne – fließen in den Abfall-Kreislauf.



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1. 1. 2026	1. 2. 2026	1. 3. 2026	1. 4. 2026	1. 5. 2026	1. 6. 2026
2. 1. 2026	2. 2. 2026	2. 3. 2026	2. 4. 2026	2. 5. 2026	2. 6. 2026
3. 1. 2026	3. 2. 2026	3. 3. 2026	3. 4. 2026	3. 5. 2026	3. 6. 2026
4. 1. 2026	4. 2. 2026	4. 3. 2026	4. 4. 2026	4. 5. 2026	4. 6. 2026
5. 1. 2026	5. 2. 2026	5. 3. 2026	5. 4. 2026	5. 5. 2026	5. 6. 2026
6. 1. 2026	6. 2. 2026	6. 3. 2026	6. 4. 2026	6. 5. 2026	6. 6. 2026
7. 1. 2026	7. 2. 2026	7. 3. 2026	7. 4. 2026	7. 5. 2026	7. 6. 2026
8. 1. 2026	8. 2. 2026	8. 3. 2026	8. 4. 2026	8. 5. 2026	8. 6. 2026
9. 1. 2026	9. 2. 2026	9. 3. 2026	9. 4. 2026	9. 5. 2026	9. 6. 2026
10. 1. 2026	10. 2. 2026	10. 3. 2026	10. 4. 2026	10. 5. 2026	10. 6. 2026
11. 1. 2026	11. 2. 2026	11. 3. 2026	11. 4. 2026	11. 5. 2026	11. 6. 2026
12. 1. 2026	12. 2. 2026	12. 3. 2026	12. 4. 2026	12. 5. 2026	12. 6. 2026
13. 1. 2026	13. 2. 2026	13. 3. 2026	13. 4. 2026	13. 5. 2026	13. 6. 2026
14. 1. 2026	14. 2. 2026	14. 3. 2026	14. 4. 2026	14. 5. 2026	14. 6. 2026
15. 1. 2026	15. 2. 2026	15. 3. 2026	15. 4. 2026	15. 5. 2026	15. 6. 2026
16. 1. 2026	16. 2. 2026	16. 3. 2026	16. 4. 2026	16. 5. 2026	16. 6. 2026
17. 1. 2026	17. 2. 2026	17. 3. 2026	17. 4. 2026	17. 5. 2026	17. 6. 2026
18. 1. 2026	18. 2. 2026	18. 3. 2026	18. 4. 2026	18. 5. 2026	18. 6. 2026
19. 1. 2026	19. 2. 2026	19. 3. 2026	19. 4. 2026	19. 5. 2026	19. 6. 2026
20. 1. 2026	20. 2. 2026	20. 3. 2026	20. 4. 2026	20. 5. 2026	20. 6. 2026
21. 1. 2026	21. 2. 2026	21. 3. 2026	21. 4. 2026	21. 5. 2026	21. 6. 2026
22. 1. 2026	22. 2. 2026	22. 3. 2026	22. 4. 2026	22. 5. 2026	22. 6. 2026
23. 1. 2026	23. 2. 2026	23. 3. 2026	23. 4. 2026	23. 5. 2026	23. 6. 2026
24. 1. 2026	24. 2. 2026	24. 3. 2026	24. 4. 2026	24. 5. 2026	24. 6. 2026
25. 1. 2026	25. 2. 2026	25. 3. 2026	25. 4. 2026	25. 5. 2026	25. 6. 2026
26. 1. 2026	26. 2. 2026	26. 3. 2026	26. 4. 2026	26. 5. 2026	26. 6. 2026
27. 1. 2026	27. 2. 2026	27. 3. 2026	27. 4. 2026	27. 5. 2026	27. 6. 2026
28. 1. 2026	28. 2. 2026	28. 3. 2026	28. 4. 2026	28. 5. 2026	28. 6. 2026
29. 1. 2026	29. 2. 2026	29. 3. 2026	29. 4. 2026	29. 5. 2026	29. 6. 2026
30. 1. 2026	30. 2. 2026	30. 3. 2026	30. 4. 2026	30. 5. 2026	30. 6. 2026
31. 1. 2026	31. 2. 2026	31. 3. 2026	31. 4. 2026	31. 5. 2026	31. 6. 2026

Alle Infos zum
Abfuhrkalender
2026

Seite 8

NEU!

Umweltbildung stellt
mobiles Escape-Room vor.
Seite 7



Glas sammeln – aber richtig

Wir wollen eure Gurkengläser

Glas ist zu 100 Prozent recyclebar

Und das unendlich oft ohne Qualitätsverlust. Daher ist Recyclingglas der wichtigste Rohstoff bei der Herstellung von neuen Glasverpackungen. Diese bestehen durchschnittlich zu rund 60 Prozent aus Recyclingglas, grüne Flaschen und Gläser sogar aus bis zu 90 Prozent. Nur sortenreines und richtig nach Farben getrenntes Altglas ermöglicht eine nachhaltige Verwertung. Blaue und bunte Flaschen gehören in den Grünglas-Container. Und außerdem: Altglas sammeln schont den Energieverbrauch in den Glashütten!

Mit oder ohne Deckel?

Nur komplett entleerte Gläser in den Container werfen, ein Ausspülen ist nicht nötig. Wenn die Deckel abgeschraubt sind, wird der Recyclingprozess optimiert und Energie in den Glashütten gespart. Die Deckel und Verschlüsse gehören in die Wertstofftonne. Zwingend erforderlich ist das Entfernen jedoch nicht, da moderne Sortieranlagen mit Technik ausgestattet sind, die Deckel, Verschlüsse und andere Fremdstoffe erkennen und entfernen.



Mehr Infos unter:
www.was-passt-ins-altglas.de



Bitte Einwurf-Zeiten einhalten!

Werktag von 7 bis 20 Uhr.
Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen
das Einwerfen bitte unterlassen.

Altglas-Container

Passt!

- Getränkeflaschen
- Konservengläser
- Marmeladengläser
- Kleine Glasverpackungen (z.B. für Gewürze)
- Senfgläser
- Pharmazeutische Glasbehälter
- Kosmetikverpackungen (z.B. Cremetiegel oder Deoroller aus Glas)
- Sonstiges Verpackungsglas

Passt nicht!

- Porzellan/Keramik
- Hitzebeständiges Glasgeschirr
- Behälter aus Bleiglas (z. B. Blumenvasen, Aschenbecher oder Weingläser)
- Trinkgläser
- Glühbirnen und Energiesparlampen
- Leuchtstoffröhren, LED's
- Fensterglas
- Spiegel
- Weihnachtsbaumkugeln
- Autoscheiben und -lampen
- Ceran-Kochfelder

Biomüll kann mehr

Kein Plastik in die Biotonne

#WIRFUERBIO

Für dich und eine für uns alle lebenswerte Welt lohnt es sich, Bioabfall ordnungsgemäß zu trennen. Küchen- und Gartenabfälle sind wertvolle Rohstoffe, die in Biokompost verwandelt werden. Als natürlicher Dünger aus der Region hilft er als Humusersatz, Böden zu verbessern, Kunstdünger zu ersetzen und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Es gehören nur organische Abfälle in die Biotonne.

Fremdstoffe wie Kunststoff, Glas, Steine und Keramik sind konsequent zu vermeiden. Das Hauptproblem im Bioabfall ist Plastik. Dieses gehört nicht in die Biotonne, da es nicht verrottet, zu Mikroplastik zerfällt und somit die Kompostqualität verschlechtert und die Umwelt belastet.

Verpackte Lebensmittel haben in der Biotonne nichts zu suchen.

Sie müssen mühsam per Hand aussortiert werden. Daher gilt: die Lebensmittel aus der Verpackung nehmen und im Bioabfall entsorgen. Die Umhüllung gehört in die Wertstofftonne.

Bedauerlicherweise landet bei uns mehr als 30 Prozent des Bioabfalls in der Restmülltonne. Damit gehen riesige Mengen an wichtigen Rohstoffen verloren. Hilf mit, dies zu verhindern, nutze die richtige Tonne!

Mehr Infos unter:
www.wirfuerbio.de



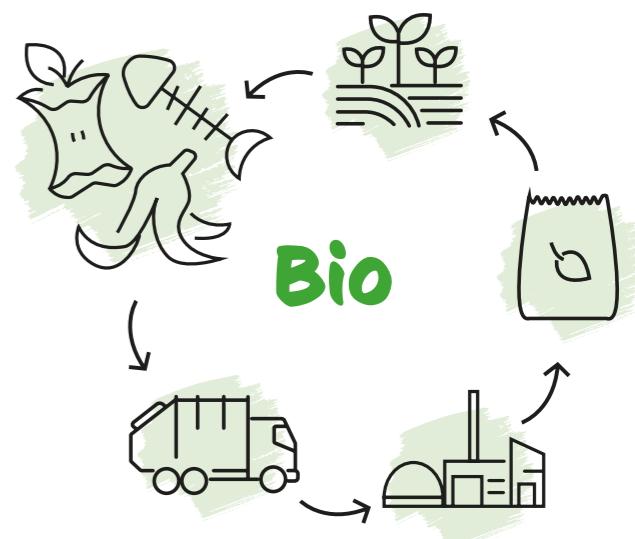
Grüne Tonne

Passt!

- Gemüse- und Obstschalen
- Speisereste, gekocht und roh
- Fisch- und Fleischreste, gegart
- Kaffeesatz, Kaffeefilter, Teebeutel
- Nuss- und Eierschalen
- Strauch-, Hecken- und Rasenschnitt
- Blumen- und Pflanzenreste
- Laub/Nadeln
- Haushaltsrolle

Passt nicht!

- Plastik (auch sog. kompostierbare Plastiktüten)
- Glas und Metall
- Verpackungen
- Leder und Bekleidung
- Korken und Batterien
- Fisch- und Fleischreste, roh
- Tierkot und Katzenstreu
- Papier und Kartonagen
- Medikamente
- Windeln und Taschentücher





Papier, Pappe, Karton

Jeder Schnipsel zählt

Altpapier ist der wichtigste Rohstoff bei der Produktion von Recyclingpapier. Daher gehören Papier, Pappe und Kartonagen grundsätzlich in die blaue Tonne. Nach dem Motto „**Jeder Schnipsel zählt!**“ sollten auch kleine Einheiten gesammelt werden, zum Beispiel Einkaufs- und Beipackzettel sowie Papierverpackungen von Medikamenten. So erreichen wir eine hohe Recyclingquote und schonen Ressourcen.

Neben die Tonne gestellte Kartons oder Papierbündel werden von den Müllwerkern nicht mitgenommen. In der Weihnachtszeit gilt es, aufgrund der verbreiteten Online-Bestellungen, vermehrt Kartons zu entsorgen. Diese sollten zerkleinert oder flachgedrückt werden, damit sie problemlos in den Papierbehälter passen. Umverpackungen aus Kunststoff, Metallteile oder andere Fremdmaterialien bitte soweit wie möglich entfernen. Wer ganzjährig große Mengen Altpapier hat, kann kostenlos eine zweite Tonne anmelden.

Spare Papier, wo es nur geht

- Verzichte auf das Ausdrucken größerer Dokumente.
- Bewahre Kartons für Transporte oder Umzüge auf.
- Achte bei jedem Papierkauf darauf, dass es sich um Recyclingpapier handelt und schone damit Bäume, Energie und Wasser.

Mehr Infos unter:

www.wir-lieben-recycling.de



Passt!

- Briefumschläge
- Brötchentüten
- Bücher, Kalender und Zeitungen
- Kartons
- Kataloge und Prospekte
- Packpapier
- Schreibpapier und Schulhefte

Passt nicht!

- Hygieneartikel (Papiertaschentücher, Wattepads)
- Pizzakartons mit Essensresten
- Getränkekartons
- Beschichtetes Geschenkpapier
- Kassenbons
- Backpapier
- Glückwunschkarten mit Batterie
- Tapeten

Second Hand liegt im Trend

Bist du nachtragend?

Jedes Kleidungsstück, das neu produziert wird, verbraucht Rohstoffe, Energie und Wasser und erzeugt CO₂. Emissionen entstehen vor allem in der Herstellung und auf langen Transportwegen. Laut einer Studie verursacht die Textilindustrie weltweit 8-10 % aller Treibhausgasemissionen. Alttextilien haben ein großes Potential zur Wiederverwendung und zum hochwertigen Recycling.

Secondhand statt Fast Fashion

Der Kauf gebrauchter Kleidung hilft, einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten und die Umweltbelastung zu verringern. Wird ein Kleidungsstück wiederverwendet statt neu produziert, spart dies bis zu zehn Kilogramm CO₂ pro Kilogramm Textilien ein.



Erfolgsgeschichte

In Sachen Wiederverwendung von Kleidung und Schuhen ist die hoelp gGmbH unser Second-Hand Profi im Kreis Dithmarschen. Gut erhaltene Waren werden gesammelt, sortiert und zu kleinen Preisen in den Gebrauchtwarenhäusern zum Kauf angeboten. Auch Möbel und Haushaltsgegenstände sind hier zu finden.



Jeder kann etwas beitragen

- Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Heimtextilien in ein Gebrauchtwarenhaus oder zu einem hoelp-Sammelcontainer bringen.
- Zerschlissene oder zum Beispiel durch Öl und Farben verunreinigte Kleidung gehören in den Restmüll.
- Qualität statt Masse kaufen: Langlebige Kleidung hält länger und lässt sich besser weitergeben.
- Secondhandkauf nutzen und kaputte Kleidung reparieren – beides schont Umwelt und Geldbeutel.

Für alle geöffnet

Das Gebrauchtwaren-Kaufhaus der hoelp gGmbH in St. Michaelisdonn hat jetzt für alle geöffnet:
Di. bis Fr. 10:00 - 18:00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat
von 10:00 - 13:00 Uhr

Die Rohstoffe der Erde sind endlich

Elektroschrott als Rohstoffquelle nutzen

Elektroaltgeräte nie in den Hausmüll

Ob Waschmaschine, Fernseher, Handy oder Fernbedienung – kein Elektroaltgerät darf über den Hausmüll (Restmüll, Sperrmüll, Wertstofftonne usw.) oder als Metallschrott entsorgt werden. Elektroschrott enthält einerseits wertvolle und seltene Rohstoffe wie Kupfer, Gold und seltene Erden, aber andererseits auch gesundheits- und umweltschädliche Stoffe wie Blei und Quecksilber. Wird Elektroschrott ordnungsgemäß getrennt gesammelt, können Rohstoffe in den Kreislauf zurückgeführt werden.



Wo wird gesammelt?

Elektroaltgeräte können in Dithmarschen kostenfrei auf den Recyclinghöfen abgegeben werden. Für kleinere Geräte mit Kabel können auch die rund 30 Depotcontainer genutzt werden.

Was passiert mit den Altgeräten?

Die gesammelten Elektrogeräte werden an zertifizierte Behandlungsbetriebe übergeben. Diese prüfen, ob die Geräte für eine Wiederverwendung geeignet sind. Ist dies nicht möglich, werden Flüssigkeiten, Schadstoffe und schadstoffhaltige Bauteile entfernt. Die Altgeräte werden dann in Bauteile vorzerlegt und mechanisch zerkleinert. Anschließend erfolgt eine Trennung in einzelne Materialien, um diese gesondert an Kunststoffrecycler, Stahlwerke oder andere Verwerter zum Recycling oder zur energetischen Verwertung weitergeben zu können.

Akute Brandgefahr

Falsch entsorgte Altgeräte mit Akkus und Batterien sorgen immer wieder für schwere Brände in Entsorgungsunternehmen und schaden Mensch und Natur. Jedes Geschäft, das Akkus und Batterien verkauft, ist zur Rücknahme verpflichtet.

Mehr Infos unter:

www.brennpunkt-batterie.de

Ein Raum. Ein Team. Eine Mission.

Neues Angebot: Der Mobile Escape-Room

Die AWD stellt die angesagten Escape-Room-Abenteuer auf Räder und bringt Spannung, Spaß und Lerneffekt ganz ohne erhobenen Zeigefinger direkt in die Klassenzimmer. Das durchaus anspruchsvolle Angebot wurde entwickelt für Dithmarscher Schulklassen (ab 14 Jahre), die mal anders lernen,rätseln und staunen wollen. Zukünftig soll das Angebot auch für private Gruppen ausgeweitet werden.

Die Uhr tickt – der Countdown läuft!

Die Story des kniffligen interaktiven Spiels dreht sich um die illegale Entsorgung von Giftmüll. Verdächtigt wird ein zwielichtiger Elektroschrott-händler, der containerweise Kabel, Smartphones und Bildschirme auf die größte Elektro-Mülldeponie der Welt verschifft haben soll. Aber ist er wirklich der Drahtzieher oder nur ein kleiner Fisch und Bauernopfer in

einem globalen Umweltverbrechen? Genau 60 Minuten Zeit hat die aus den Teilnehmenden gebildete Sonderermittlungsgruppe, um sich an die Fersen eines kriminellen Netzwerkes zu hängen. „Logik, Scharfsinn und Teamwork sind gefragt“, sagen Katrin Martens und Ole Kuhn von der AWD. Es müssen Zahlenschlösser und Codes geknackt, Karten und UV-Licht-Spuren entschlüsselt und viele weitere Aufgaben gelöst werden. Leichte Hilfestellung gibt es bei Bedarf vom AWD-Team, das in weißen Overalls und mit einem Koffer voller Spezialausrüstung anrückt, eben wie echte Mitarbeiter einer Kriminaltechnischen Untersuchung (KTU).

Elektroschrott – Konsum und Nachhaltigkeit

Der Escape-Room ermöglicht einen pädagogischen Einstieg in das Thema rund um elektronische Altgeräte und deren Entsorgung. Konsum- und

Verhaltensweisen werden hinterfragt und die Teilnehmenden setzen sich spielerisch mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinander.

Vertiefung macht Sinn

Auf Wunsch stellt die AWD Lehrkräften oder anderen Interessierten aus der Region kostenfreies Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

Der Escape-Room kann ab sofort gebucht werden:

www.aladin-awd.de
aladin@online.de



GEWINNSPIEL

Frage: Wie oft lässt sich Altglas recyceln?

Schicke die Lösung mit Deiner Adresse bis zum 16. Dezember 2025 an die AWD, Rungholtstr. 9 in 25746 Heide oder an raetsel@awd-online.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir verlosen:

10 x Gutschein im Wert 25 Euro für ein Gläserset aus dem Kohlosseum in Wesselburen

Es erwarten Dich fünf besondere Sauerkraut-Kreationen, die Deinen Gaumen überraschen werden.

Die Lösung lautet:



Ihre Anschrift

Name _____

Straße _____

Ort _____



So findest Du Deine Abfuhrtermine

Rechnung und Kalender 2026 werden im Dezember versendet

Die gute Nachricht vorweg: Die Preise bleiben auch im nächsten Jahr stabil. Zusammen mit der Rechnung erhalten alle Eigentümer und Wohnungsverwaltungen den neuen Abfuhrkalender 2026.

Ab Dezember stehen die Abfuhrter-

mine für alle Hauseigentümer und Mieter zur Verfügung!

Es gibt verschiedene Wege für Eigentümer und Wohnungsverwaltungen, die Termine abzurufen:

- mit der Jahresrechnung
- im AWD-Kundenportal
- über die kostenlose AWD-Abfall-App
- auf www.awd-online.de

Tipp für Vermieter

Gib den Abfuhrkalender unbedingt an Deine Mieter weiter. Es werden keine Kalender mehr als Postwurfsendung verteilt.

Tipps für Mieter

Für individuelle Abfuhrtermine empfehlen wir:

- die kostenlose AWD-Abfall-App,
- www.awd-online.de
- oder den Vermieter fragen.



**Abfuhr-
termine**



App



iOS
App Store

Impressum · Herausgeber: Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH · Rungholtstr. 9 · 25746 Heide · [☎ \(0481\) 85 500](tel:(0481)85500)

service@awd-online.de · www.awd-online.de · **Redaktion:** Dirk Sophia (V. i. S. d. P.), Uta Kloß, Andrea Hanssen

Fotos: AWD; © Habiba, netsay, PNG Lab, Syda Productions, Ljupco Smokovski, pavelsiamionov, damrong, bjphotographs, MST, ricky_and – stock.adobe.com

Druck: Evers-Druck GmbH, Meldorf · **Satz & Layout:** STIL DESIGN, Miriam Thormählen

